

Comprozentelle ?

Abschrift

Kein Datum

Abschrift

Meine lieben Kinder!

Ein schwerer Schicksalsschlag hat uns kürzlich getroffen. Gott in seinem unerforschlichen Rat schließt hat mir die Gattin, Euch die sorgende Mutter genommen ; ich bin sehr niedergeschlagen und tief betrübt und bitte Gott täglich, mich zu trösten und mir weisen Rat für die Zukunft zu verleihen. Ich bin jetzt 70 – bald 71 Jahre alt geworden durch Gottes Gnade. Das ist das Lebensalter, welches dem Menschen gesetzt ist, und wenn es darüber hinaus geht, so ist es nichts als Gnade von Gott, die mich noch eine Zeitlang am Leben erhält. Wir leben jetzt in einer besonders schweren Zeit, die ihre Wirkung schon seit 6 – 7 Jahren auf uns ausgeübt hat, und in der wir wirtschaftlich mehr und mehr zurückgegangen sind, weil in der ganzen Zeit keine Einnahmen sondern

nur Ausgaben zu verzeichnen sind. Wir haben gehofft und hoffen auch noch auf bessere Zeiten, aber die Aussichten darauf sind auch jetzt noch sehr schwach. Und so ist es dann besonders an Euch, meine älteren Söhne, Eure Tatkraft zu zeigen und durch eigene Kraft zu erreichen suchen, was uns zur Notdurft und Nahrung des Lebens hier auf Erden nötig ist, so daß Eure Schwestern und kleineren Geschwister nicht unerträglich Not leiden brauchen. Ihr müßt für sie sorgen, wenn ich einmahl nicht mehr bin, und es als Eure erste Pflicht ansehen, leiblich und geistig das Aufwachsen und Fortkommen Eurer jüngeren Geschwister

zu befördern, vor allem aber, mit aufrichtiger Liebe und Achtung Euren Schwestern und jüngeren Geschwistern zu begegnen was und ihnen mit aufrichtiger Liebe und Achtung, Euren Schwestern und jüngeren Geschwistern zu begegnen und ihren Wünschen, soweit es irgend möglich die augenblickliche Lage unseres Vermögens gestatten werden. Ich kann nur wiederholen: habt Euch untereinander herzlich lieb, tragt einer des anderen Last, helft einer dem anderen in aller Not mit brüderlicher Liebe und uneigennütziger Hilfe, soweit Euch Gott die Mittel dazu gegeben hat und weiter geben wird. untereinander herzlich lieb, tragt einer des anderen Last, helft einer dem andern in aller Not mit brüderlicher Liebe und uneigennütziger Hilfe, soweit Euch Gott die Mittel dazu gegeben hat und weiter geben wird. Ehrt das Andenken an Eure längst verstorbene Mutter die, so lange sie lebte, Euch geliebt und für Euch gesorgt hat, wie sie mich geliebt und getragen und aufgerichtet hat in guten und in schweren Tagen, die uns der Allmächtige zu sammen zu leben vergönnt hat. So seid auch und bleibt auch ihr unsere treuen und lieben Kinder, tragt Eure jüngeren Geschwister auf Händen mit aus Herzen kommender Liebe und festem Willen für ihr leibliches und geistiges Fortkommen. Dann werdet ihr meinen letzten Wunsch letzten Wunsch erfüllen, und der Segen Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird auf euch bleiben. Ehrt und tragt in Eurem Herzen auch das Andenken an Eure zweite Mutter, meine unvergeßliche treue Dorothea; die Euch und mich ebenso geliebt hat und ebenso mit mir gelitten hat wie Eure erste Mutter Johanna. Ich kann ihren so plötzlichen und unerwarteten Verlust immer noch nicht fassen und begreifen und bitte Euch alle, meine lieben Kinder, ihr Andenken um meinetwillen in euren Herzen zu bewahren und hoch zu halten. Das gebe Gott! Du, meine liebe Helena, der wir nun schon so vieles zu verdanken haben, und Du, meine liebe Johanna, Ihr werdet jetzt Mutterstelle an den jüngeren Geschwistern vertreten müssen. Ich hoffe und bitte Gott, daß er Euch dazu festen Willen und Kraft geben möge.

Ich hege das Vertrauen zu Euch, daß Ihr das gern und willig tun werdet und mir in den letzten Tagen meines Lebens ein Beistand sein werdet, die kleinen Geschwister in wahrer Gottesfurcht, Liebe und Eintracht unter einander zu erziehen. Und Ihr, meine älteren Söhne, Otto, Ludwig, Ferdinand und Edmund, werdet, so hoffe ich, nach meinem Tode Euch auch vereinigen in dem Vorsatz und Entschluß, Euch unter einander und Euren jüngeren

Geschwistern mit Rat und Tat beizustehen. Ich hege das Vertrauen zu Euch, daß Ihr das gern und willig tun werdet und mir in den letzten Tagen meines Lebens ein Beistand sein werdet, die kleinen Geschwister in wahrer Gottesfurcht, Liebe und Eintracht unter einander zu erziehen. Und ihr, meine älteren Söhne, Otto, Ludwig, Ferdinand und Edmund, werdet, so hoffe ich, nach meinem Tode Euch auch vereinigen in dem Vorsatz und Entschluß, Euch unter einander und Euren jüngeren Geschwistern mit Rat und Tat beizustehen, sie zu unterstützen, soweit Eure Mittel reichen und sie in brüderlicher Liebe zu leiten und zu ermahnen zu allem Guten

Und Ihr, meine lieben Söhne meiner innig geliebten Dorothea, Eurer Mutter, die uns unerwartet schnell verlassen hat, Euch bitte ich, Eure treue liebe Mutter und mich, Euren Vater, Euer Lebenlang nicht zu vergessen unsere Wünsche und Ermahnungen im Herzen zu behalten und zu erfüllen. Behaltet alle Gott vor Augen und im Herzen und hütet Euch daß Ihr in keine Sünde noch tut wider Gottes Gebot!

DAS WALT GOTT!

Euer treu